

Deutsch · Klasse 7 · Sprache & Grammatik · schwer

Später Schulbeginn · ca. 45 Minuten · AFB II-III: analysieren, abwägen, transferieren und eigenständig urteilen

Material

Sprachmaterial: Satzgefüge

Obwohl es regnete, startete die Gruppe, weil der Termin nicht verschoben werden konnte.

Kontext: Später Schulbeginn - Eine Klasse diskutiert, ob der Unterricht an zwei Tagen erst um 8.30 Uhr beginnen sollte. Befürworter nennen längeren Schlaf und bessere Konzentration. Gegner verweisen auf Busfahrpläne, Nachmittagsangebote und die Betreuung jüngerer Geschwister.

Aufgaben

1. Untersuche das Sprachmaterial und benenne die geforderte grammatische Struktur bzw. Auffälligkeit.

2. Bearbeite das Beispiel korrekt und notiere die grammatische Begründung.

3. Formuliere zwei eigene Sätze zum Kontext, in denen du die Struktur korrekt verwendest.

4. Verändere einen deiner Sätze so, dass sich Satzbau oder Wirkung deutlich ändert. Erkläre die Änderung.

5. Finde oder konstruiere einen typischen Fehler zu diesem Schwerpunkt, korrigiere ihn und erkläre die Regel.

6. Vergleiche zwei grammatisch mögliche Formulierungen und beurteile, welche im gegebenen Kontext präziser oder wirkungsvoller ist.

Lösungen / Erwartungshorizont

1. Schwerpunkt: Satzgefüge. Die Analyse muss die im Material sichtbare Struktur korrekt benennen.
2. Die Bearbeitung muss grammatisch korrekt sein; die Begründung nennt die passende Regel statt nur 'klingt besser'.
3. Zwei eigene Sätze müssen inhaltlich zum Kontext passen und den Schwerpunkt korrekt realisieren.
4. Die Veränderung muss erkennbar sein; erklärt werden z. B. Betonung, Informationsreihenfolge, Zeitbezug oder Satzverknüpfung.
5. Fehlerbeispiel und Korrektur müssen genau zum Schwerpunkt passen; die Regel muss den Fehler erklären.
6. Vergleich nennt einen konkreten sprachlichen Unterschied und bewertet ihn anhand des Kontextes, nicht nur nach persönlichem Geschmack.

Lösungs-QR

k7-054-sch



Loesungs-QR

<https://uebungsblaetter.sekundarschule-ausleben.de/loesungen/deutsch/deutsch-k7-054-schwer.html>